

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung
 Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0
 Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger
 Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung
 Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Sabrina Böckmann, Jörg Hackhausen,
 Dr. Kai Kühne
 redaktion-impuls@boeckler.de
 Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631
 Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
 Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de



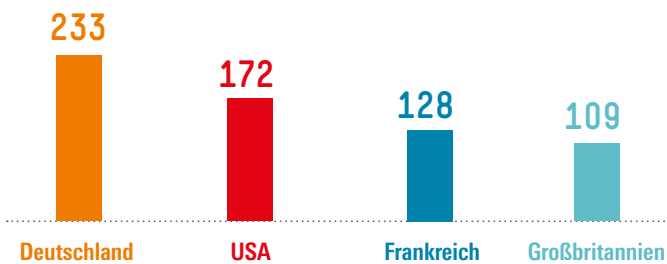
Ein Hinweis an alle Förderer und Spender

Die Kontoverbindung der Hans-Böckler-Stiftung hat sich geändert. Sie lautet nun:
 Stadtparkasse Düsseldorf; IBAN DE89 3005 0110 1007 4634 07; BIC DUSSDE33XXX

MITBESTIMMUNG

America Second

Unternehmen mit Europäischen Betriebsräten haben ihren Hauptsitz in ...

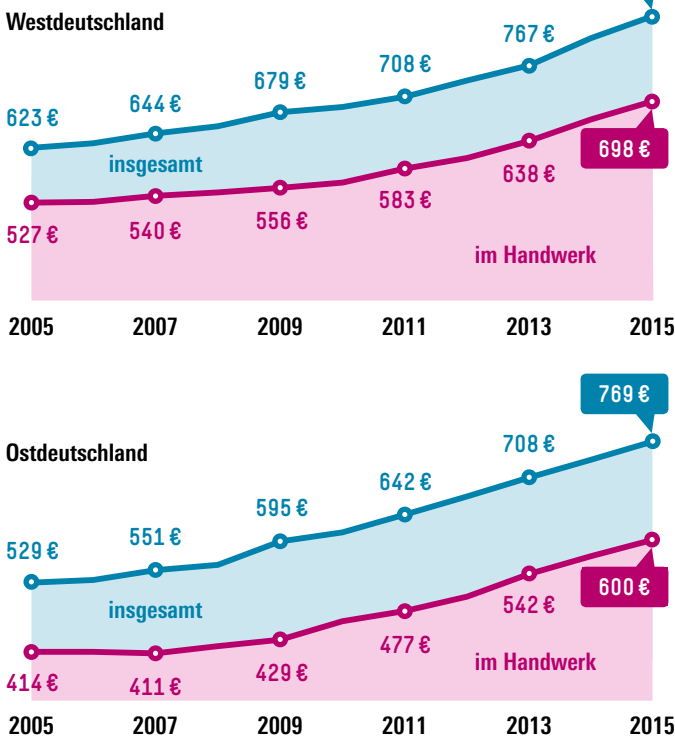


Quelle: ETUI, Februar 2017 bit.do/impuls0678

EINKOMMEN

Angehende Handwerker verdienen mäßig

Die durchschnittliche tarifliche Ausbildungsvergütung lag bei ...

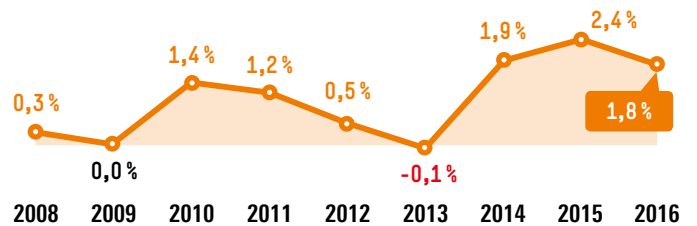


Quelle: BIBB, Februar 2017 bit.do/impuls0680

EINKOMMEN

Niedrige Inflation, höherer Reallohn

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich die Reallohne um ...

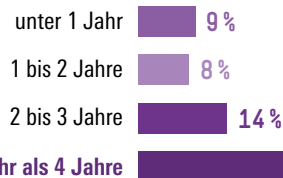


Quelle: Destatis, Februar 2017 bit.do/impuls0679

SOZIALE SICHERUNG

Schwerer Ausstieg aus Hartz IV

Wer im Dezember 2014 Hartz IV bezog, bekam schon so lange Grundsicherung ...



teilweise mit Unterbrechungen Quelle: IAB, Februar 2017 bit.do/impuls0681

GENDER

Weniger Kinder in Wirtschaftskrisen

Verlieren Frauen in einer Wirtschaftskrise durch Massenentlassungen ihren Arbeitsplatz, wirkt sich das unmittelbar auf ihre Entscheidung aus, Kinder zu bekommen. Im ersten Jahr nach dem Jobverlust ist die Wahrscheinlichkeit, schwanger zu werden, 28 Prozent geringer als bei Frauen, die ihren Job nicht verloren haben. Aber auch in der Folgezeit bekommen die betroffenen Frauen weniger Kinder. Das zeigt eine Studie des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA). Die Forscher erklären ihre Beobachtung damit, dass Frauen in Zeiten großer materieller Unsicherheit den Wunsch nach Familiengründung zurückstellen. Der Effekt lässt sich allerdings nur in Wirtschaftskrisen nachweisen. Läuft die Konjunktur gut, hat der Verlust des Arbeitsplatzes anscheinend keine Auswirkungen auf die Entscheidung, ein Kind zu bekommen.

Quelle: IZA, Februar 2017 bit.do/impuls0682